

Musik und Farbe hinter Gittern Outlaw gGmbH

Seit 2018 unterbreitet das Projekt Musik und Farbe hinter Gittern im Rahmen von Prisma Sachsen Angebote der politischen Bildung als Präventionsmaßnahme für radikalierungsgefährdete Inhaftierte in verschiedenen sächsischen Justizvollzugsanstalten.

Eingebettet in politische Bildungsanteile, die unter anderem durch spezifische Referent*innentage organisiert werden, beschäftigen sich unsere Teilnehmer mit einem breit gefächerten gesellschaftlich relevanten Themenportfolio.

Sie untersuchen beispielsweise Vor- und Nachteile unterschiedlicher Gesellschaftsformen mit dem Schwerpunkt Demokratie, setzen sich mit (ihren) Männlichkeitsbildern auseinander, ergünden Identität als Kompetenzbaustein gesellschaftlicher Teilhabe oder werden zu interkulturellem Austausch und Verständnis befähigt.

Dabei nähern wir uns den Themen in den jeweiligen Angeboten auf mehreren Ebenen. Wir nutzen sowohl gruppenbezogene Methoden in Verbindung mit Einzelgesprächen und biographischem Kontext als auch Methoden der politischen Bildung. Die Angebote werden unterstützt durch künstlerische Gestaltungsprozesse.

Kontakt

- 📍 Outlaw gGmbH
Musik und Farbe hinter Gittern
Bahnhofstrasse 39
01587 Riesa
- ☎️ (03525) 737 09 0
- 🌐 www.outlaw-ggmbh.de
- ✉️ mf.riese@outlaw-ggmbh.de
- 👤 Ansprechpartner: Axel Reiche
01575 427 562 9

Wir Finden den Weg. Gemeinsam.
Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe

Violence Prevention Network gGmbH

Als bundesweit anerkannter Träger der Extremismusprävention und Deradikalisierung trägt Violence Prevention Network seit 2001 erfolgreich zur Reduzierung ideologisch motivierter Gewalttaten bei. Basierend auf den Säulen Prävention, Intervention und Deradikalisierung bietet Violence Prevention Network zielgruppenspezifische Trainings, Fort- und Weiterbildung, Coaching und Beratung an.

Kontakt/Impressum

- 📍 Violence Prevention Network gGmbH
Projekt Prisma Sachsen
Alt-Moabit 73
10555 Berlin
- ☎️ (030) 917 05 464
- 🌐 www.violence-prevention-network.de
- ✉️ peter.anhalt@violence-prevention-network.de
- 📘 www.facebook.de/violencepreventionnetworkdeutschland
- 🐦 @VPNderad
- 👤 Projektleiter: Peter Anhalt
0176 644 872 65

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie kofinanziert vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



SACHSEN

Prisma Sachsen

Radikalisierung erkennen
Deradikalisierung begleiten
Kompetenzen bündeln

Training, Fortbildung und Beratung

 Violence
Prevention Network

FAIR [Stärken]

Fortbildungs-Angebote für Fachkräfte aus Justizvollzug und Bewährungshilfe

Im Justizvollzug und in den Aufgabenfeldern der Bewährungshilfe kommt es immer wieder zu Situationen, in denen das Fachpersonal mit ideologisierten bzw. radikalisierten Einstellungen und Verhaltensweisen konfrontiert wird. In diesen Fällen ist das Einnehmen einer professionellen Haltung gegenüber den betroffenen Klient*innen wichtig, insbesondere, wenn sie in bestimmter Weise agieren oder sich abzuschotten drohen.

Es ist jedoch entscheidend, so darauf zu reagieren, dass die Möglichkeit einer dialogischen Beziehung offengehalten wird und der Kontakt zu ihnen nicht verloren geht.

Neben der Information über neue Entwicklungen in den verschiedenen Phänomenbereichen dienen unsere Fortbildungen der Klärung der eigenen Berufsrolle, der Stärkung der Verhaltenssicherheit und einer Kompetenzerweiterung im Umgang mit vorurteilsgeleiteten/ideologisierten Menschen.

Dabei arbeiten wir sehr praxisorientiert und nehmen Ihre Wünsche, Fragen und Bedarfe gerne auf.

Für Fortbildungen und Beratungen kommen wir zu Ihrer Dienststelle. Dabei werden unsere Angebote an die jeweils geltenden Abstands- und Hygienevorschriften angepasst.

Sollten Sie darüber hinaus spezielle Bedarfe haben, sprechen Sie uns gerne an.

Mögliche Fortbildungsthemen können sein:

- ▶ Aktuelle Ausprägungen des Rechtsextremismus
- ▶ Umgang mit radikalisierten Klient*innen
- ▶ Radikalisierungsverläufe von Straftäter*innen
- ▶ Verschwörungsideologien, Reichsbürgertum und Hygienedemos - eine Herausforderung im Arbeitsalltag
- ▶ Umgang mit religiös begründetem Extremismus

Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Angebote orientiert sich an Ihren Bedürfnissen, Fragen und aktuellen Themen, die Sie uns im Vorfeld und bei den organisatorischen Absprachen mitteilen können, sowie nach dem zeitlichen Umfang der jeweiligen Veranstaltung.

Neben den Fortbildungen bietet Violence Prevention Network auch themen- und anlassbezogene Beratung von (Fach-)Personal im Umgang mit radikalisierten Menschen an.

Die Angebote im Projekt **Prisma Sachsen** sind kostenfrei.

FAIR [Stärken]

Verantwortung übernehmen – Kompetenzen stärken

Angebote für Menschen in Haft und in der Bewährungshilfe

Im Rahmen des Justizvollzuges und der Bewährungshilfe bieten wir Gruppen- und Einzeltrainings für radikalierungsgefährdete bzw. bereits ideologisierte/ radikalisierte Klient*innen im Alter von bis zu 30 Jahren (im Einzelfall auch darüber) an.

Die Teilnahme erfolgt freiwillig oder als Auflage im Rahmen des Vollzugsplanes.

Wir unterstützen und begleiten Distanzierungsprozesse der Klient*innen durch folgende Trainingsinhalte:

- ▶ Aufnahme und Aufrechterhaltung eines Dialogs
- ▶ Zielarbeit
- ▶ biographisches Verstehen der eigenen Gewalt-, Militanz- und Extremismuskarriere
- ▶ Distanzierung von menschen- und demokratiefeindlichen Denk- und Ausdrucksweisen
- ▶ Übernahme von Verantwortung
- ▶ Ressourcen- und Zukunftsarbeit

Das Training (Anti-Gewalt- und Kompetenz-Training - AKT®) umfasst 23 Gruppen- bzw. 15 Einzelsitzungen. Darüber hinaus können Klient*innen bei Bedarf auch weiterhin begleitet werden.